

Datenschutzhinweise

Informationen gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks Freiburg-Schwarzwald

Sehr geehrte Studierende,

seit der Gründung der PBS im Jahr 1968 unterliegen unsere Beratungsangebote strengen gesetzlichen Regelungen zu Datenschutz, Vertraulichkeit und Schweigepflicht, wie sie in vergleichbarer Weise auch für Arztpraxen gelten.

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen erläutern wir Ihnen, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer psychotherapeutischen Beratung verarbeiten. Die Verarbeitung erfolgt nach Maßgabe der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der weiteren einschlägigen Datenschutzvorschriften.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortliche Stelle:

Studierendenwerk Freiburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Basler Straße 2
79100 Freiburg

Gesetzlicher Vertreter:

Clemens Metz (Geschäftsführer)

Datenschutzbeauftragter:

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datschutz@swfr.de oder postalisch unter der oben genannten Anschrift mit dem Zusatz „z. Hd. des Datenschutzbeauftragten“.

2. ZWECK UND UMFANG DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten und gesetzlicher Vorgaben, um die mit unserem Beratungsangebot verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Wir verarbeiten die bei Ihrer Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Nationalität, Kontaktdaten, Studienfach, Hochschule und Semesterzahl. Darüber hinaus verarbeiten wir das Datum und die Anzahl der Beratungskontakte sowie die für die Durchführung und Dokumentation der Beratung erforderlichen Angaben.

Hierbei können auch Gesundheitsdaten verarbeitet werden, insbesondere Angaben zum Beratungsanlass, zu einer diagnostischen Einordnung, zum Zusammenhang der Beschwerden mit dem Studium, zu einer möglichen Beeinträchtigung der Studierfähigkeit sowie zu etwaigen Behandlungsempfehlungen.

Die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Beratungsgespräche werden entsprechend den gesetzlichen und berufsrechtlichen Anforderungen in Papierform dokumentiert und vor unbefugtem Zugriff geschützt aufbewahrt.

Für Berichts-, Planungs- und Qualitätssicherungszwecke erstellen wir außerdem anonymisierte statistische Auswertungen, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen.

3. RECHTSGRUNDLAGE DER DATENVERARBEITUNG

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Beratung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 2 Studierendenwerkesgesetz Baden-Württemberg (StWG) sowie § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG BW).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Soweit die Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschrift.

4. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Innerhalb des Studierendenwerks erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Organisation, Durchführung oder Dokumentation der Beratung benötigen. Diese Personen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und unterliegen gesetzlichen sowie berufsrechtlichen Schweigepflichten.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Eine Weitergabe erfolgt nur, wenn Sie uns zuvor ausdrücklich und schriftlich von der Schweigepflicht entbunden haben, beispielsweise zur Übermittlung einer von Ihnen benötigten Bescheinigung oder eines Attests, oder wenn die Weitergabe gesetzlich vorgeschrieben ist.

5. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Die im Rahmen der Beratung geführte fachliche Dokumentation wird aufgrund der für uns geltenden gesetzlichen und berufsrechtlichen Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten grundsätzlich für zehn Jahre nach Abschluss der Beratung aufbewahrt. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 630f Abs. 3 BGB und § 11 der Berufsordnung der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg.

Sonstige personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie nicht mehr erforderlich sind und keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht, sofern keine andere Rechtsgrundlage ihre weitere Speicherung erfordert.

6. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger Daten. Unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie außerdem das Recht auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit sowie das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit gesetzliche oder berufsrechtliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Hausanschrift: Heilbronner Straße 35, 70191 Stuttgart

Postanschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Telefonzentrale: +49 711/61 55 41-0

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Online-Beschwerde: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/beschwerde/>

Information zur Mail-Kommunikation

Wie Sie vermutlich wissen, unterliegt die unverschlüsselte Mail-Kommunikation gewissen Risiken. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Mails auf dem Übertragungsweg durch Dritte eingesehen werden können.

Wir empfehlen, die unverschlüsselte Mail-Kommunikation nur zur Klärung formal-organisatorischer Fragen wie Terminvereinbarungen oder -verschiebungen zu verwenden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie bitten, folgende Einwilligungserklärung zu lesen und bei Ihrem Einverständnis zu unterschreiben.

Eine Ausfertigung ist für Sie bestimmt.

Einwilligung in die unverschlüsselte Mail-Kommunikation

Ich bin darüber informiert, dass die Mail-Kommunikation mit der PBS nicht verschlüsselt ist und damit Datenschutz-Risiken einhergehen.

Die Einwilligung in die unverschlüsselte Mail-Kommunikation ist freiwillig und kann zu jedem Zeitpunkt und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Im Falle der Nicht-Einwilligung oder des Widerrufs versendet die PBS keine Mails an mich und werden meinerseits an die PBS gerichtete Mails nicht beantwortet.

Mit meiner Unterschrift willige ich in die unverschlüsselte Mail-Kommunikation ein.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Information zum Datenschutz

Ich habe die *Information zum Datenschutz* erhalten und zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Studierendenwerk Freiburg, Anstalt des öffentlichen Rechts
Basler Straße 2, 79100 Freiburg
Geschäftsführung: Clemens Metz, Helga Basler (Stellv.)
Verwaltungsratsvorsitz: Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein

Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE79600501017438501349
BIC: SOLADEST600
UST-ID: DE142117828



Bitte dieses Formular bei Zusage eines angebotenen Termins ausgefüllt zurücksenden an pbs@swfr.de.

.....
Zu- und Vorname m/w/d geb. am Geburtsort/Land/Nat.

.....
Hochschule Studienfach/-fächer* Abschluss z.B. BA oder MA* Hochschulesemester-
z.B. UNI/PH etc. zahl**

.....
PLZ/Wohnort*** Straße Telefon

.....
E-Mail

* Bitte geben Sie alle Studienfächer an, die Sie aktuell studieren **und** den aktuell angestrebten Studienabschluss!

**Bitte tragen Sie die Zahl aller bisher studierten Semester inklusive Studiengangwechsel + Bachelor ein.

*** Bitte tragen Sie die Studienadresse ein.